

**Auserwählte, liebe Freunde, seid tatkräftig, eifrig, freudig und voll lebendiger Hoffnung: Meine Wiederkunft ist nahe! Ich werde kommen, um die Dinge der Welt zu ändern, Ich werde bald kommen, Ich werde überraschend kommen, Ich werde mit Macht kommen. Selig, wer die Wartezeit gut lebt und sich auf den großen Augenblick vorbereitet.**

Geliebte Braut, es gibt viele, die sich Gedanken machen, was in der Zukunft geschehen kann: mancher wird traurig, da er am Horizont viele bedrohliche Wolken sieht; mancher denkt nicht und fährt sorglos fort, als wäre nichts; es gibt dann manchen der, da er die Wichtigkeit dieser Zeit erkannt hat, sie intensiv lebt, Augenblick für Augenblick, für Mich, mit Mir im Herzen und im Sinn, so lebt er die Gegenwart, für seine Zukunft auf Mich vertrauend. Geliebte Braut, wer von diesen Kategorien ist am klügsten?

Du sagst Mir: Gewiss jene der letzteren, weil sie den flüchtigen Augenblick gut und intensiv in Dir leben. Die erste Kategorie von Personen, bestehend aus jenen die tief traurig werden da sie bedrohliche Wolken sehen, bringt nichts zustande; wer sehr traurig ist, lässt sich von der Verwirrung und von der großen Trostlosigkeit verzehren und tut nichts, er lässt die Arme sinken. Auch die zweite Kategorie von Personen bringt nichts zustande, denn wer sorglos ist, bereitet sich überhaupt nicht vor: er lebt wie die Zikade, die singt und tanzt und sich nicht die Nahrung für den harten Winter verschafft, wenn die erste Rauheit des Winters einkehrt, fehlt es ihr an allem und sie verkommt elend. Wer gut, intensiv in Dir lebt ist gewiss ein Kluger und bereitet sich eine leuchtende Zukunft vor. Wann ist Dein süßer Freund je verlassen worden? Wann hat er sich jemals um Hilfe an Dich gewandt und wurde nicht erhört? Mein angebeteter Herr, wenn jeder Mensch begreifen würde, dass er nur in Dir, Jesus, Frieden und Freude haben kann, wenn jeder Mensch der Erde es begreifen und Dir sofort das Herz öffnen würde, gäbe es alsbald die neue Erde und den neuen Himmel und der ganze blaue Planen würde von Deinem Licht umhüllt sein. Jesus, mein geliebter Jesus, so ist es nicht, in manchen Teilen der Erde fährt die Zwietracht fort, die Herzen sind noch hasserfüllt, weil sie Dir verschlossen sind. Immer noch wählt der Mensch, der glänzendes Licht haben könnte, die dunkle Finsternis. Die Erde stöhnt und leidet unter der Last des bösen, der Bruder liebt den Bruder nicht, sonder ist für ihn oft ein reißender Wolf. Wann, Süße Liebe, wird die Furie dieser reißenden Wölfe ein Ende haben?

Geliebte Braut, in vielen Teilen der Erde finde Ich verschlossene, frostige Herzen, diese haben sich von Meinem feind irreführen lassen, der in vielen Fällen die Gestalt des Schafes annimmt, um besser zu betrügen. Geliebte Braut, der feind mit den tausend Gesichtern wirkt aktiv, weil die Menschen ihm keinerlei Widerstand leisten, du weißt, weil Ich es dir in den vertrauten Gesprächen offenbart habe, was geschehen wird. Wenn Ich die Zeiten nicht beschleunigt habe, so deshalb, weil Ich jedem reißenden Wolf die Zeit lassen wollte, sein Leben zu ändern, umzukehren, sich zu bekehren. Die Gerechten stöhnen und leiden wegen der Zeit die Ich den Boshaften gewähre, dieses ihr Leid ist nicht umsonst, sondern sehr nutzbringend: durch das Leid der einen, gewähre Ich die Gnaden des Heils den anderen. Empfindet dein Herz Schmerz?

Du sagst Mir: "Angebeteter, was Du tust ist immer vollkommen. Wenn Du den Boshaften Zeit gewährst, sie für eine Weile walten lässt, ist es nur um manche zu retten. Süße Liebe, ich habe das Grauen der Hölle gesehen, dorthin wo die reißenden Wölfe fallen, die grausam ihre Mitmenschen angreifen. Wenn die unbußfertigen Boshaften begreifen würden, welches ihr Ende sein wird, wenn sie es gut verstünden, bliebe kein einziger auf Erden ein reißender Wolf, sondern alle würde zahme Lämmer werden. Angebeteter Jesus, die Wölfe der Gegenwart sind derart grausam, dass sie verrückt zu sein scheinen, was kann man tun, damit sie innehalten? Du allein, Jesus, vermagst es zu tun, denn sie handeln getrieben von höllischen Kräften.

Geliebte Braut, wenn Ich walten lasse ist es weil Ich wünsche, dass auch sie zur Einsicht gelangen wenn sie sehen, wie unglücklich das Verüben des Bösen macht. Ich gebe ihnen große Unzufriedenheit und eine starke Unruhe. Es ist nie heiter, geliebte Braut, wer das Böse verübt, sondern innerlich immer betrübter, denn Mein feind zerreißt die Herzen und umnebelt den Verstand, bis dies zum Wahnsinn fhrt. ber das Herz und den Sinn dieser Elenden wirke Ich unaufhörlich, auf dass sie ihr Leben ändern. Wer tief unglücklich ist fragt sich:

Warum, warum bin ich es? Wenn er sich dies fragt, kann Ich im Herzen und im Verstand wirken und begreifen lassen, welche die Ursache ist: das Fernsein von Mir, Gott. Geliebte Braut, Ich sehe das Leid der Gerechten aufgrund der Anwesenheit so vieler Boshaften, aber Ich lasse es zu, weil Ich jeder Seele die Möglichkeit geben will, sich zu retten und glücklich zu sein in Mir. Bleibe in Meinem Herzen, se Braut, genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe, die Köstlichkeiten die nie ein Ende haben werden für jene die Mir gehören. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus



#### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten:**

Vielgeliebte Kinder, Gott lässt auch für euch kleine Leiden zu, seid stark und freudig im Ertragen derselben, denkt immer an die großen Qualen die Jesus für euch erlitt, für euer Heil.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Vielgeliebte Mutter, unsere Qualen sind nichts im Vergleich zu jenen Jesu. Er litt entsetzlich für uns, niemals wird ein Mensch leiden was Er gelitten hat, Er, der Unschuldig war, ohne jegliche Schuld. Verzeihe uns, Süße Mutter, wenn wir nicht imstande sind immer freudig zu sein bei dem Gedanken an die Gnaden die Gott uns schenkt, Der uns nur wenig leiden lässt. Verzeihe uns, wenn unser Gesicht manchmal nicht so freudig ist wie es sein sollte, um den Brüdern die uns anschauen, Trost zu spenden. Wenn die anderen uns traurig sehen, wird das Herz traurig, wenn sie heitere und freudige Gesichter sehen, erfreut sich das Herz. Hilf uns, dem Nächsten immer ein heiteres und freudiges Gesicht zu zeigen: das Gesicht des innerlichen Friedens.

Geliebte Kinder, eure Gegenwart bringe Freude dieser Welt ohne Freude, bringe Frieden dem, der ihn nicht zu finden vermag oder ihn verloren hat. Viel könnt ihr nicht nur mit dem tiefen und glühenden Gebet tun, sondern auch allein mit eurer Gegenwart. Liebe Kinderlein, Jesus sendet euch jeden Tag Brüder entgegen; ihr begegnet ihnen auf der Straße, überall wo ihr hingeht; denkt nicht immer an Zufall, denkt hingegen, dass Jesus will, dass ihr zu ihnen etwas sagt, um das Leben zu erleichtern. Ihr sagt Mir: Mutter, manchmal kennen wir sie gar nicht; manchmal haben wir sie gar nie gesehen, welchen Trost können wir ihnen geben?

Liebe Kinder, mit dem Ausdruck des Gesichtes zeigt ihr Wohlwollen, Zärtlichkeit, wisst ihr, dass ein einziger Blick einem bedrängten Herzen Trost spenden kann, wenn in ihm Barmherzigkeit und Zärtlichkeit ist?

Meine kleine Tochter sagt Mir: Dies, geliebte Mutter, habe ich gut verstanden; hilf uns, Süße Mutter, Dir immer ähnlicher zu werden, Dein Blick ist überaus süß, Dein Blick ist große Köstlichkeit für das Herz.

Geliebte Kinder, lasst euch von Jesus das Herz mit Seiner Liebe erfüllen, wenn ihr viel Liebe habt, könnt ihr eurem Nächsten, der Schöpfung, viel Liebe geben. Liebt, Kinder, die Brüder und die Schöpfung mit Gottes Eigener Liebe, tut dies um Gott wohlgefällig zu sein und Jesus in allem immer ähnlicher zu sein.

Meine Kleine sagt Mir: Dies wollen wir tun, es ist gewiss in unseren Absichten, aber oft schaffen wir es nicht, unsere Schwäche hindert uns daran zu tun, was wir tun wollten.

Geliebte Kinder, bemüht euch die Schwäche eurer Natur zu besiegen, greift die Gnaden auf, die reichlich herabfallen. Der Heiligste Gott kennt eure große Schwäche gut, Er will euch helfen und schenkt euch jeden Tag Seine Gnaden. Ergreift sie, geliebte Kinder, greift sie auf, lasst sie nicht umsonst herabfallen. Ich helfe euch, Meine Kleinen, Ich lasse euch nicht allein, Ich bin bei euch jeden Augenblick wenn ihr Mich sucht.

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**Hl. Jungfrau Maria**